



Alexandra Bahr

Hintergrundstory

„RADIKAL EHRlich. GRENZENLOS BUNT.“

DER WEG VON ALEXANDRA BAHR

Alexandra Bahr ist Keynote Speakerin – und seit 1998 Teil des Berliner KitKatClubs. In diesem einzigartigen Kulturort hat sie über fast drei Jahrzehnte hinweg erlebt, was es bedeutet, wenn Menschen sich zeigen, wie sie wirklich sind: ohne Maske, ohne Filter, ohne Angst. Dort, wo Banker neben Tänzerinnen feiern, CEOs in Glitzerkleidern tanzen und Diversität nicht diskutiert, sondern gelebt wird, hat sie erfahren, was Vielfalt im Kern bedeutet: widersprüchlich, unbequem, kraftvoll – und alles andere als ein Buzzword.

Diese Erfahrung ist die Grundlage für ihre Arbeit auf der Bühne. Alexandra Bahr spricht nicht über Diversity, weil es im Trend liegt oder weil Unternehmen dafür Budgets freigeben. Sie spricht darüber, weil sie seit 27 Jahren in einem Umfeld lebt und arbeitet, in dem Vielfalt keine Maßnahme ist, sondern Überlebensstrategie. Ein Umfeld, in dem Menschen nicht verwaltet, sondern gesehen werden – die echten, die unbequemen, die großartigen.

Mit ihrem Signature-Vortrag bringt sie diese Klarheit in die Unternehmenswelt. Sie zeigt, warum Diversity nicht als Feelgood-Projekt verstanden werden darf, sondern als das, was es tatsächlich ist: eine Ressource, die Unternehmen erfolgreicher, kreativer und widerstandsfähiger macht. Sie macht deutlich, warum Führung mehr Mut als Methoden braucht, und wie Unternehmenskultur entsteht, in der Menschen freiwillig Verantwortung übernehmen – weil sie sich gesehen, gehört und gebraucht fühlen.

Alexandra Bahr steht für Klartext, Haltung und Inspiration, die bleibt. Ihre Keynotes sind keine Theorie und kein Workshop, sondern ein Erlebnis, das Strukturen verändert. Unternehmen buchen sie, wenn es nicht um Kosmetik geht, sondern um echte Transformation. Ihr Ansatz ist unbequem ehrlich, aber immer radikal menschlich – und genau deshalb wirksam.

Aus dem Herzen des KitKatClubs auf die Business-Bühne: Alexandra Bahr verbindet einen Ort, der längst internationale Ikone ist, mit den Herausforderungen der heutigen Arbeitswelt. Ihre Botschaft ist so provokant wie notwendig: Wenn Vielfalt nicht wirtschaftlich spürbar wird, war es nur eine Maßnahme.